



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Fringe-Benefits (Lohnnebenleistungen)

Beschreibung

Die Erhebung über die Fringe-Benefits basiert auf einem alle zwei Jahre im Herbst an die Unternehmen verschickten Fragebogen. Sie erlaubt eine regelmässige Beschreibung der Lohnnebenleistungen in der Gesamtwirtschaft (mit Ausnahme der Landwirtschaft) anhand von repräsentativen Daten für den privaten und öffentlichen Sektor. Sie erfasst Art der ausgerichteten Fringe-Benefits, Anteil am Bruttolohn sowie Angaben über die berufliche Stellung der Empfänger von Fringe-Benefits. Die Erhebung über die Fringe-Benefits gehört zur Lohnstrukturhebung (LSE).

Verfügbar seit 2002, die Erhebung wurde das letzte Mal im Jahr 2010 (Referenzjahr) durchgeführt.

Methodik

Art der Erhebung

Vollerhebung bei Unternehmen mit mehr als 250 Personen. Stichprobenerhebung für Unternehmen mit 10 bis 250 Angestellten, auf der Basis einer Unterstichprobe der Lohnstrukturhebung. Insgesamt werden rund 2500 private und öffentliche Unternehmen bzw. Verwaltungen befragt.

Grundgesamtheit

Beschäftigte des 2. und 3. Sektors gemäss Inlandkonzept. Seit 2004 werden im öffentlichen Sektor die Angaben der Bundesverwaltung und ihrer Betriebe erhoben, seit 2006 jene der kantonalen öffentlichen Verwaltung, und seit 2008 werden auch die Verwaltungen der Gemeinden befragt.

Erfasste Merkmale

- Art der entrichteten Fringe-Benefits
 - Anteil der Fringe-Benefits am Bruttolohn
 - Berufliche Stellung der Empfänger von Fringe-Benefits
- jeweils nach Unternehmensgrösse und privatem/öffentlichem Sektor

Regionalisierungsgrad

Schweiz

Periodizität

alle zwei Jahre

Referenzperiode

Kalenderjahr

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Information LOHN
+41 58 46 36429
lohn@bfs.admin.ch